

Einweihung des Segels der Hoffnung

**am Ort des Erinnerns
auf dem Friedhof Feldli**

Donnerstag, 11. Juni 2026, 18 Uhr





Noch ist die Parzelle, auf der das Segel der Hoffnung stehen wird, leer. Noch arbeitet der Künstler Ahmad Al Rayyan in der Kunstgiesserei Sitterwerk am Kunstwerk. Aber bis zum 11. Juni soll das Kunstwerk, in dessen Fundament die aufgeschriebenen Namen von 50'000 auf der Flucht ums Leben Gekommenen ruhen, fertig gestellt sein.

Am 20./21. Juni 2026 wird in St.Gallen die Aktion «Beim Namen nennen» stattfinden. Freiwillige schreiben die Namen von Menschen, die auf der Flucht nach Europa ums Leben gekommen sind, auf Stoffstreifen, die rund um St.Laurenzen angebracht wurden. Parallel dazu werden 24 Stunden lang Namen in der Kirche verlesen. Inzwischen ist es nicht mehr möglich, die 50'000 beschrifteten Stoffstreifen an der Kirche anzubringen, weshalb nun auf dem Friedhof Feldli in St.Gallen ein Ort des Erinnerns geschaffen wird, an dem die eingäscherten Stoffstreifen einen letzten Ruheort finden.

Zur endgültigen Finanzierung fehlen uns noch rund 5000 Franken, weshalb wir dankbar sind für Spenden.

Die interreligiöse Einweihung findet am Donnerstag, 11. Juni um 18 Uhr auf dem Friedhof Feldi am Rondell mit dem grossen Mosaik statt. Im Anschluss an die Feier gibt es einen kleinen Aperô im Kirchgemeindehaus Lachen, Burgstrasse 104. Herzliche Einladung dazu.

Birke Müller, reformierte Pfarrerin – Chika Uzor, katholischer Seelsorger – Uwe Habenicht, reformierter Pfarrer – Franziska Jinen Schneider, Zen-Zentrum im Grünen Ring – Kathrin Lettner, Systemischer Coach

Weitere Informationen unter www.straubenzell.ch



Twint



Bankverbindung